

2. Juli 2002

### LAK-Diskussion in Vösendorf

#### Verkehrslösungen für Südraum in Wien und NÖ

Es ist bereits die 24. Trend-Veranstaltung der NÖ Landesakademie im Rahmen der Reihe „Zukunft im Kopf“: Im Schloss Vösendorf diskutieren am Donnerstag, 4. Juli, um 19 Uhr Experten die Verkehrssituation im Südraum in Wien und Niederösterreich. Unter der Leitung des stellvertretenden NÖN-Chefredakteurs Wolfgang Lehner setzen sich am Podium Dipl.Ing. Alfred Dorner (Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wien), Dipl.Ing. Andreas Hacker (Regionalmanager Wien-Umland), Mag. Michaela Pfeifenberger (Bundespolizeidirektion Schwechat), Dr. Gerhard Platzer (Verkehrsexperte, ehemaliger Verkehrskoordinator für das Burgenland), Mag. Michael Praschl (Motiv- und Mobilitätsforscher, Projektbegleiter „Verkehrsspargemeinde Langenlois“) Univ. Prof. Dipl.Ing. Dr. Friedrich Zibuschka (oberster Verkehrsplaner des Landes Niederösterreich) mit dem Thema auseinander.

Kein Land ist in seinem Verkehrsgeschehen so stark von der Nähe zum Ballungsraum Wien, vom Transitverkehr und dem hohen Anteil am höherrangigen Straßennetz (über 20 Prozent der österreichischen Autobahnen und 30 Prozent der Bundesstraßen) geprägt wie Niederösterreich. Und kein Land investiert so viel in seine Verkehrswege (knapp 4 Milliarden Euro realisiert bzw. in Bau, weitere 3,7 Milliarden Euro in Planung). Für den verkehrlich stark belasteten Südraum in Wien und Niederösterreich sieht das so genannte „Südraum-Konzept“ eine Reihe von verkehrsträger- und landesgrenzenüberschreitender Maßnahmen vor (z.B. Flughafenschnellbahn, Buskorridore zur besseren Anbindung der Wienerwaldgemeinden, Park-&-ride-Anlagen, B 301, lokale Ortsumfahrungen uvm.). Damit sollen bis 2005 der öffentliche Verkehr optimiert, die Stauhäufigkeit auf der Südautobahn, den Bundesstraßen des Südraumes sowie der Wiener Südosttangente merklich gesenkt und die Ortsgebiete vom Durchzugsverkehr entlastet werden. Die Exekutive setzt in diesem Raum verstärkt auf den Einsatz ziviler, motorisierter Streifen und auf Aktionsschwerpunkte, wie der gezielten Überprüfung von Gefahrgut-Transporten oder der Alkohol- und Drogenkontrolle.

Nähere Information: NÖ Landesakademie, Edith Mair, 02742/294-17403, e-mail [edith.mair@noe-lak.at](mailto:edith.mair@noe-lak.at)

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)